

WWW.SCHNEIDER-INSTITUTE.DE

INSTITUT-FUER-ASYLRECHT.DE

Schneider-Institute.de · Breul 16 · 48143 Münster

An

Presse- Mitteilung

Freiberuflicher Rechtswissenschaftler

RENÉ SCHNEIDER

BREUL 16

48143 MÜNSTER

Telefax (02 51) 3 99 71 62

Telefon (02 51) 3 99 71 61

von 11 bis 21 Uhr

Daten gespeichert. §§ 28, 33 BDSG

USt-IdNr.: DE198574773

24. Juli 2016 – No. 26802

Wer die Sprache bestimmt, beherrscht das Denken!¹

Erinnert sich noch jemand an die Terroristen der Bader-Meinhof-Bande, besser bekannt als „Rote Armee Fraktion (RAF)“?

Die RAF² war eine terroristische Vereinigung in Deutschland. Sie war verantwortlich für 34 Morde an Führungskräften in Politik, Wirtschaft und Verwaltung, deren Fahrern, an Polizisten, Zollbeamten, Soldaten sowie für die Schleyer-Entführung, Geiselnahmen, Überfälle und Bomben-Anschläge mit über 200 Verletzten.



Die RAF bezeichnete sich gerne als „Stadtguerilla“ oder soziale Protestbewegung. Dabei entsprach die Organisation allen gängigen Definitionen einer terroristischen Gruppe, bereits in den 1970er Jahren brachte Franz Wördemann dies auf die griffige Formel: „Der Guerillero will den Raum, der Terrorist will dagegen das Denken besetzen.“³ Das Wort „Islamismus“ war damals noch nicht erfunden, und obwohl die RAF-Terroristen gute Beziehungen in den Nahen und Mittleren Osten pflegten, war ihr Terrorismus nicht religiös infiziert; Religion ist überhaupt kein notwendiges Terrorismus-Merkmal. Auch der norwegische Terrorist Anders Breivik hatte keine Verbindung zu einer „islamistischen“, oder nahöstlichen Terror-Organisation, er war ein terroristischer Einzeltäter, aber kein „Amokläufer“, das Wort „Amok“ findet sich nicht ein einziges mal in seinen Wikipedia-Biographien in deutscher, englischer und norwegischer Sprache.

Genauso ist Ali David Sonboly, der Massenmörder von München kein „Amokläufer“, sondern ein Terrorist. Seine Tat ist dem Breivik-Terror gegen Jugendliche nachgebildet, und Zeuginnen haben im Fernsehen berichtet, daß Sonbony während der Tat sogar „Allahu Akbar“ gebrüllt hat, aber diese Wahrheit darf nicht wahr sein in Merkeldeutschland mit seinen wunderbar integrierten Menschen!

¹ Vgl. „DIE WELT“ vom 29. Juli 2010, „Wie die SED die deutsche Sprache misshandelte“ (von Sven Felix Kellerhoff), URL: <http://www.welt.de/kultur/history/article8676965/Wie-die-SED-die-deutsche-Sprache-misshandelte.html> und UNIVERSITÄT HEIDELBERG, SS 2015, Sprachwissenschaftliches Proseminar, URL: http://www2.gs.uni-heidelberg.de/kvv/vz_imperia_show_item.php?vid=1161

² „Die Geschichte der RAF. Die Definition des Terrorismus.“ Von Prof. Dr. Andreas Elter, URL:

<http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/geschichte-der-raf/49218/definition-von-terrorismus?p=all>

³ Wie Fußn. 2

ANHANG


Gewalt, Terror, Mord...

So kann es nicht weitergehen

Der Mord an Generalbundesanwalt Buback hat es jedem Bürger deutlich gemacht, daß Terroristen vor keinem Verbrechen zurückschrecken. Die Verharmlosung durch die SPD/FDP hat die notwendigen Gesetze verhindert. Jetzt muß gehandelt werden.

Die CDU fordert die gesetzlichen und staatlichen Maßnahmen, die den Terrorismus wirkungsvoll bekämpfen. Offene Gewalt und Unterwanderung dürfen nicht länger geduldet, den Feinden der freiheitlichen, demokratischen Grundordnung muß der Kampf angesagt werden.



Ein Plakat aus der Zeit des RAF-Terrors in den 1970er Jahren.

Quelle/URL: CDU-Bundesgeschäftsstelle, Hauptabteilung Öffentlichkeitsarbeit, Bonn, Konrad-Adenauer-Haus, Lizenz: KAS/ACDP 10-025 : 252 CC-BY-SA 3.0 DE, <https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:KAS-Terrorismus-Bild-11944-1.jpg>

1977 rief die CDU nach *gesetzlichen und staatlichen Maßnahmen, die den Terrorismus wirkungsvoll bekämpfen,*

2016 leugnet die CDU den Terror in Würzburg und München: *Mit Etiketten-Schwindel und sprachlichen Tricks aus der Schublade der „DDR“-Diktatur wird Terrorismus als „Amok“ verkauft, und das Volk wird von Politik, Polizei und Wahrheitsmedien belogen und betrogen!*

„Offene Gewalt und Unterwanderung dürfen nicht länger geduldet, den Feinden der freiheitlichen, demokratischen Grundordnung muß der Kampf angesagt werden.“ (CDU, 1977)

* * *